



Walter von Molo



Die Vielgelesenen

Von Juan de Lavalette

Das Zwiëlicht legendärer Ausschmückung der Lebensumstände und des materiellen Erfolges bewirkt von niemandem so extrem verschiedene Meinungen in Laienkreisen wie vom Künstler. — Wenn der hoffnungsvolle Sprößling des Hauses aus der Schule ein paar gute Zensuren im deutschen Aufsatz heimbringt, dann träumt die phantasiebegabte Mama schon davon, daß er ein Dichter wird, und sie sieht im Geiste bereits weiße Villen an blauen Südmeeren, schattige Parks, wundervoll summende, hohtourige Luxus-

limousinen und schnittige Segeljachten, die als Ertrag des „Dichtertums“ vom Sohne „erschrieben“ sind. Der meist etwas praktischer eingestellte Papa dagegen knurrt etwas von brotlosen Künsten und Berufen, die noch niemand satt gemacht hätten. Die Wahrheit liegt wie immer zwischen den beiden Polen. Es ist eine merkwürdige Sache um den künstlerischen Erfolg; er läßt sich nicht in Regeln fassen und nicht voraussagen. Es gibt



Hanns Heinz Ewers

